

**NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES DER
GEMEINDE MÖTTINGEN AM
12.09.2011
IM SITZUNGSSAAL IM GEMEINDEAMT IN MÖTTINGEN**

T A G E S O R D N U N G

TOP 1: Baupläne

TOP 2: Vergabe der Hard- und Software für die neue EDV-Anlage der Gemeinde Möttingen

TOP 3: Anschaffung eines Schneesschildes und einer Kehrmaschine für den Bauhoftraktor (Marke Holder)

TOP 4: Baugebiet Baadfeld II – Festlegung der Zisternenart zum Einbau in die Bauparzellen

TOP 5: Sanierung des Kindergartens Möttingen und Anbau einer Kinderkrippe – Vergabe der Zimmereiarbeiten für die Ortgangverlängerung

TOP 6: Besprechung und ggf. Beschluss über das weitere Vorgehen beim gemeindlichen Steinbruch in Kleinsorheim (weiterer Abbau? Wiederverfüllung?)

TOP 7: Beantragung eines Komplettausbaus der Kreisstraße im Bereich „Mitteldorf“ in Möttingen beim LRA Donauwörth – Besprechung, ggf. Beschluss (von Einmündung B 25 bis Dorfplatz)

TOP 8: Sonstiges und nachträglich eingegangene öffentliche Punkte

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an!

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird dem Gemeinderat zu Kenntnisnahme und Genehmigung in Umlauf gegeben.

Protokolltext, ggf. mit Beschlussfassung:

Es ist ein Bürger anwesend. Bürgermeister Seiler gibt die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit bekannt. Der Tagesordnungspunkt 8, Sonstiges öffentlich, wird um die Punkte

- Spendenannahmen
- Vereinfachte Umlegung Appetshofen 1 und 2 (Dorfvermessung – Berichtigung und Aktualisierung alter Vermessungsdaten)

ergänzt. Der Gemeinderat ist einverstanden und hat keine Einwände gegen die Tagesordnung.

TOP 1: Baupläne

1.1 Bauplan Nr. 33/2011, Neubau Einfamilienwohnhaus mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 219/17 und 217 (Baugebiet Altheimer Weg), Gemarkung Balgheim:

Der Gemeinderat erteilt die notwendigen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes gem. § 31 Abs. 2 BauGB. Der Drehung der Firstrichtung und dem Flachdach der Garage wird zugestimmt.

Die Abstandsfläche von ca. 20 cm wird von der Gemeinde übernommen. Die Stichstraße ist nur für dieses eine Haus. Der Gemeinderat erteilt das örtliche Einvernehmen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0

1.2 Bauplan Nr. 32/2011, Nutzungsänderung: Einlagerung von Stroh in bestehende Halle auf Fl.Nr. 125 (Gewerbefläche innerorts), Gemarkung Balgheim:

Der Gemeinderat erteilt das örtliche Einvernehmen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0

Gemeinderat Burkhard stimmt nicht mit ab.

1.3 Bauplan Nr. 34/2011, Abbruch eines Holzschuppens und Anbau eines Mastbullenstalls an die bestehende Stallanlage auf Fl.Nr. 13, Gemarkung Appethshofen:

Der Gemeinderat erteilt das örtliche Einvernehmen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 12 : 0

1.4 Bauplan Nr. 36/2011, Vorlage im Freistellungsverfahren: Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 219/16 (Baugebiet Altheimer Weg), Gemarkung Balgheim:

Der Gemeinderat erteilt das örtliche Einvernehmen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0

TOP 2: Vergabe der Hard- und Software für die neue EDV-Anlage der Gemeinde Möttingen

2.1 Hardware:

Es liegen drei Angebote vor. Der Gemeinderat vergibt den Auftrag an die wirtschaftlichste Bieterin, der Firma ICS, Nördlingen, zum Angebotspreis von 18.095,47 € (inkl. MWST).

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0

2.2 Software:

Es liegen vier Angebote vor. Der Gemeinderat vergibt den Auftrag an die wirtschaftlichste Bieterin, der Firma Comparex, Dresden, zum Angebotspreis von 2.055,62 € (inkl. MWST).

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0

Hierzu kommen noch folgende, nicht im Angebot enthaltene Softwarekosten dazu:

- Tobit-Faxware ca. 1.180,00 €
- Software Adobe Standard ca. 450,00 €

Des Weiteren wird mit Installationskosten durch die Firma Komuna mit ca. 9.000 € gerechnet (grobe Kalkulation).

Die Firma Komuna betreut die in der Gemeinde Möttingen eingesetzten Kommunalprogramme und übernimmt die bestehenden Daten, Verknüpfungen und Einstellungen.

Eventuell müssen noch Fremdfirmen zur Installation von komunafremden Programmen hinzugezogen werden, die die Firma Komuna aufgrund der Lizenzgestaltung nicht überspielen kann (z.B. Bauprogramm, Kindergartenprogramm, Standesamtsprogramm ...).

TOP 3: Anschaffung eines Schneesschildes und einer Kehrmaschine für den Bauhoftraktor (Marke Holder)

Der Bauhofleiter ist bei diesem Tagesordnungspunkt zur Beratung anwesend und informiert den Gemeinderat über die Vor- und Nachteile der verschiedenen Geräte.

3.1 Schneeschild:

Es liegen zwei Angebote vor.

Der Gemeinderat beschließt, den Lieferauftrag für das Schneeschild ECO EPK 3-182, an die wirtschaftlichste Anbieterin, der Firma Wirth GmbH aus Asbach-Bäumenheim, zum Angebotspreis von 3.351,04 € (inkl. MWST) zu vergeben.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0

3.2 Kehrmaschine:

Es liegen zwei Angebote vor.

Der Gemeinderat beschließt, den Lieferauftrag für die Kehrmaschine BEMA Kommunal 600, an die wirtschaftlichste Anbieterin, der Firma Wirth GmbH aus Asbach-Bäumenheim, zum Angebotspreis von 5.349,05 € (inkl. MWST) zu vergeben.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0

TOP 4: Baugebiet Baadfeld II – Festlegung der Zisternenart zum Einbau in die Bauparzellen

Es wurden zwei verschiedene Zisternensysteme angeboten. Die Zisterne der Firma Mall-Umweltsysteme aus Donaueschingen und die Zisterne der Firma Fuchs aus Mühlstetten.

Die Konstruktionszeichnungen der Zisternen sind dem Gemeinderat vorab zugegangen.

Bürgermeister Seiler favorisiert aufgrund der Bauart und des besonders guten Filtersystems die Zisterne der Firma Mall. Die Kosten betragen laut Angebot der Firma PORO vom 28.07.2011 für den Einbau von 29 Zisternen 89.320,00 €.

Einige Gemeinderäte bevorzugen die Zisterne der Firma Fuchs. Der Einbau von 29 Zisternen kostet laut Angebot der Firma PORO 71.920,00 €.

Bürgermeister Seiler schlägt vor, die Zisternen der Firma Mall, Donaueschingen zum Angebotspreis von 89.320,00 € zu beschaffen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 4 : 9

Der Vorschlag ist somit abgelehnt. Die Zisternen der Firma Fuchs sollen beschafft werden.

Arbeiten des Denkmalamtes im Baugebiet Baadfeld II:

Bürgermeister Seiler informiert den Gemeinderat über die laufenden Ausgrabungsarbeiten. Die Kosten für diese Arbeiten sind inzwischen sehr hoch, dass der Gemeinderat sich überlegen muss, in wieweit diese Kosten weitergegeben werden können.

Bürgermeister Seiler hat mit dem Denkmalamt einen Kompromiss für die Ausgrabungsarbeiten vereinbart. Bei den Flächen, wo die Garagen und Zisternen außerhalb der Baulinie gebaut werden, müssen keine denkmalpflegerischen Grabungen mehr durchgeführt werden.

Die Gemeinde hat beim Denkmalamt einen Zuschuss für die Ausgrabungen der parzellenbezogene Baufenster (Bauabschnitt 2) beantragt. Falls noch Landesgelder am Ende des Haushaltsjahres frei sind, könnte die Gemeinde als Härtefall einen Zuschuss bekommen.

Ein Gemeinderat macht den Vorschlag, den Spielplatz zu streichen und mit in den Eisplatz zu integrieren. Durch diese Maßnahme könnte die Gemeinde zwei Bauplätze gewinnen. Dieser Vorschlag kommt leider etwas spät, da der Bebauungsplan kurz vor der Genehmigung steht.

TOP 5: Sanierung des Kindergartens Möttingen und Anbau einer Kinderkrippe – Vergabe der Zimmereiarbeiten für die Ortgangverlängerung

Trotzdem sieben Firmen angeschrieben wurden, ist nur ein Angebot eingegangen. Dies zeigt, wie ausgelastet die Betriebe zurzeit sind.

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag an die Firma Enßlin, Möttingen, zum Angebotspreis von 13.879,68 €.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0

Da das Dach des Kindergartens erst vor einigen Jahren neu gedeckt worden ist, können die alten Ortgänge (Wert ca. 1.500 €) und Platten (Wert ca. 800 €) noch verwendet werden.

Die Kosten vermindern sich um diese beiden Positionen.

TOP 6: Besprechung und ggf. Beschluss über das weitere Vorgehen beim gemeindlichen Steinbruch in Kleinsorheim (weiterer Abbau? Wiederverfüllung?)

Bürgermeister Seiler berichtet von den verschiedenen Ortsterminen mit der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt, verschiedenen Biologen und Planern.

Der weitere Kiesabbau und die Verfüllung des Steinbruchs würden einen zu großen Aufwand bedeuten. Da das so genannte „Eckpunktepapier“ eingehalten werden muss, müssen die verschiedenartigsten Untersuchungen in den Bereichen Natur, Grundwasserschutz usw. vorgenommen werden. Zusätzlich zu den Untersuchungs- und Genehmigungskosten, würden noch laufende Nebenkosten für Grundwassermessstellen anfallen.

Der Gemeinderat beschließt, alle weiteren Untersuchungen und Planungen zum Abbau und zur Wiederverfüllung des Steinbruchs auf der Fl.Nr. 679, Gemarkung Kleinsorheim, wegen zu hoher Kosten einzustellen.

Der Steinbruch soll der Natur überlassen werden.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0

TOP 7: Beantragung eines Komplettausbaus der Kreisstraße im Bereich „Mitteldorf“ in Möttingen beim LRA Donauwörth – Besprechung, ggf. Beschluss (von Einmündung B 25 bis Dorfplatz)

Das Teilstück der Kreisstraße DON 11 soll in den nächsten Jahren im Rahmen der Städtebauförderung ausgebaut werden. Folgende Arbeiten und Maßnahmen sollen durchgeführt werden:

- Neue Dorfplatzgestaltung
- Altortgestaltung
- Austausch Kanal
- Erneuerung Versorgungsleitungen
- Bau Bürgerzentrum usw.

Der Gemeinderat beschließt, an das Landratsamt Donau-Ries den Antrag auf Komplettausbau der Kreisstraße zu stellen. Baubeginn soll voraussichtlich 2014 sein.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0

TOP 8: Sonstiges und nachträglich eingegangene öffentliche Punkte

8.1 Spendenannahmen:

8.1.1 Spende von Frau Jelinka Hertle für den Umbau des Kindergartens Möttingen

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spende für den Umbau des Kindergartens Möttingen in Höhe von 500,00 € zu.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0

8.1.2 Spende der Möttinger Betriebe zum Ferienprogramm 2011

Der Gemeinderat stimmt der Annahme von Spenden in Höhe von insgesamt 989,00 € für das Ferienprogramm Möttingen 2011 zu. Gespendet haben:

- Baumann Elektro, Möttingen
- Berndorfer Schreinerei u. Innenausbau, Kleinsorheim
- Böhm Entsorgungs GmbH, Möttingen
- Eberhardt Baumschulen, Möttingen
- Eberhardt, Die Creative Küche & Wohnen GmbH, Möttingen
- Falch Med. Fußpflege, Kleinsorheim
- Gerstmeyer Bauelemente, Balgheim
- Köhnert Christliche Bücherstube, Möttingen
- Merkle Krankengymnastik und Massagen, Möttingen
- Mühlbacher Eierteigwaren, Grosselfingen
- Schwarzer Reise- u. Verkehrsbüro, Nördlingen
- Seiler Hallen- und Gewerbebau GmbH, Möttingen
- Strauß Catering, Lierheim
- Strobel Schreinerei, Balgheim
- Wiedemann, H. Balgheim
- Sonstige

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0

8.2 Vereinfachte Umlegung im Ortsteil Appetshofen (Katasterneuvermessung Appetshofen 1):

Nach Erörterung mit den Eigentümern wird gemäß § 82 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) in der jeweils geltenden Fassung der Beschluss über die vereinfachte Umlegung „Katasterneuvermessung Appetshofen 1“ Gemarkung Appetshofen gefasst.

Die vereinfachte Umlegung führt die Bezeichnung „Katasterneuvermessung Appetshofen 1“. Im Umlegungsgebiet liegen die Flurstücke 3, 4, 20, 27/2, 56, 57, 59, 61, 64, 65, 65/3, 67/9, 67/10, 67/12, 67/13, 67/14, 68/5, 68/6, 69, 70, 70/1, 70/2, 71, 72 und 502 der Gemarkung Appetshofen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0

8.3 Vereinfachte Umlegung im Ortsteil Appetshofen (Katasterneuvermessung Appetshofen 2):

Nach Erörterung mit den Eigentümern wird gemäß § 82 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) in der jeweils geltenden Fassung der Beschluss über die vereinfachte Umlegung „Katasterneuvermessung Appetshofen 2“ Gemarkung Appetshofen gefasst.

Die vereinfachte Umlegung führt die Bezeichnung „Katasterneuvermessung Appetshofen 2“. Im Umlegungsgebiet liegen die Flurstücke 88, 94, 94/1, 95, 96, 100, 100/3, 101, 102, 107, 108, 109, 109/4, 109/51, 109/52, 124/1, 128/2, 371, 2298, und 2311 der Gemarkung Appetshofen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0

8.4 Verkauf des Fendt-Geräteträgers vom Bauhof:

Bürgermeister Seiler informiert den Gemeinderat, dass der defekte Fendt-Geräteträger noch für 4.700 € verkauft werden konnte.

8.5 Verteilung des Protokoll der letzten Sitzung über die Städtebauförderung vom 10.08.2011 an den Gemeinderat.

8.6 Fortschritt Bauarbeiten Gemeindehaus (Alte Schule) Kleinsorheim – Trockenlegung und Sanierung der Küche der Freiwilligen Feuerwehr und des Jugendraumes (siehe auch Sitzung 10/2011, TOP 7, vom 18.07.2011):

Bürgermeister Seiler berichtet dem Gemeinderat über den Baufortschritt. Auf der hinteren Seite, zum Pfarrgarten hin, wurde das Gebäude vom Bauhof freigelegt. Es gibt Überlegungen, unter der bestehenden Treppe hindurch eine Drainage an den Schacht anzuschließen. Außerdem soll die Küchenspüle ordnungsgemäß an den Kanal angeschlossen werden. Der Graben soll bis zum Ende des verputzten Bereichs offen gelassen werden. Als Abschluss zum Pfarrgarten hin soll eine Trockenmauer oder eine Betonmauer erstellt werden. Diese Arbeiten sollten baldmöglichst bei absoluter Trockenheit durchgeführt werden, da im Herbst und im Winter in diesem Bereich nichts mehr trocknet.

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an!